

Der Nächste, bitte!

Jecke Gäste geben sich in der Redaktion die Klinke in die Hand

KSTK - 20.2.09

Nä, wat wor dat schön! Jecken Besuch bekam die Redaktion des „Leverkusener Anzeiger“ an Wierverfastelovend. Und die Gäste werden auch immer jünger. Gerade mal 13 Monate alt war die Jüngste unter ihnen. Die kleine Alexia verbringt die erste Session auf eigenen Beinen – und erwies sich als durch und durch karnevalstauglich. Seit dem Morgen hatte sie die Mariechen vom Tanzkorps „Rheinflotte“ sowie Theodor Buddenberg (2. Vorsitzender), Sascha Spanier (2. Beisitzer) und Guido Teusch begleitet. Nur die ihr angebotenen Gummibärchen verschmähte sie. Naja, ist vielleicht auch ein wenig zu früh dafür. . .

Alexia und der Rest des Tanzkorps waren noch nicht durch die Tür, da stürmten schon die nächsten Karnevalisten die Räume. Die Roten Funken hatten einen Strauß Blumen mitgebracht – in musikalischer Form: Ehrenvorsitzender Klaus Fings an der Gitarre, Vorsitzender Lothar Höveler und ihre Funken-Kollegen sangen stimmungsvoll den „Boore“-Walzer „Rut, rut, rut sin de Rose. . .“. Der stellvertretende Redaktionsleiter Thomas Esch schunkelte gleich mit. Danach sollte es, so kündigte Fings an, weiter zum Kölschtesten in die Ganser-Brauerei gehen: „Falls Sie irgendwo eine Gruppe toter Funken liegen sehen sollten. . .“ Wir wissen Bescheid.

Auch die „Leverkusener Tanzmäuse“ machten einen Abstecher in die Redaktionsräume. Hier stärkten sich die Mariechen mit Gummibärchen und wärmten sich an der Heizung auf, während Ralf und Sabine Recktenwald von den Erfolgen der 2005 gegründeten Truppe erzählten. Zwei der jungen Karnevalisten, das Tanzpaar Patrick und Alina, müssen sich nach den tollen Tagen nämlich auf die Deutsche Meisterschaft vorbereiten. Fürs Foto gab's eine Vorführung der akrobatischen Künste der jungen Truppe. Patrick, der Alina sicher auf den Schultern trug: „Daran haben wir ein Jahr gearbeitet.“ Kompliment!

Die Opladener Neustadtfunken brachten mit Präsident Peter Linnartz, 1. Vorsitzendem Frank Lehmann und Ehrenvorsitzendem Bernd Miesen ihren Sessionsorden und überreichten ihn Redaktionsleiter Rainer Schmidt. Und zu guter Letzt beehrte – das ist gute Tradition seit vielen Jahren – das Hitdorfer Dreigestirn die Redaktion. Prinz Michael I., Bauer Rolf und Jungfrau Dirkonja bewunderten aus dem



Dreimol Hetdörp Alaaf! Das Trifolium vom Rhein beehrte die Redaktion mit seinem Besuch. Begrüßt wurden die jecken Drei von Redaktionsleiter Rainer Schmidt (3.v.l.) und „Anzeiger“-Karnevalsbeauftragter Ana Ostrič (r.).



„Rut, rut, rut. . .“ sin de Funke: Klaus Fings griff zur Gitarre, und Vorsitzender Lothar Höveler (r.) nebst Delegation forderten den stellvertretenden Redaktionsleiter Thomas Esch (2.v.l.) zum Schunkeln auf.

zweiten Stock die Fortschritte auf der Rathaus-Baustelle und ließen vom Balkon ein dreimal Leverkusener Alaaf schallen. Heute steht ihr großer Tag an: Um 14.33 Uhr startet der Hitdorfer Schull- und Veedelszoch. (jos/te)